

Königshaus sendet Mutbotschaft: Kate und Charles kämpfen gegen Krebs!

Prinzessin Kate und König Charles III. senden am Weltkrebstag unterstützende Botschaften an Betroffene von Krebs.

Wald, Großbritannien - Am 4. Februar 2025, dem Weltkrebstag, sendet die britische Königsfamilie eine herzliche Botschaft der Unterstützung an alle, die von Krebs betroffen sind. Prinzessin Kate und König Charles III. selbst stehen aufgrund ihrer Erkrankungen in der Öffentlichkeit. Das Königshaus nutzt diesen Tag, um den Mut und die Stärke der Betroffenen zu würdigen und Hilfe anzubieten.

In einer persönlichen Nachricht, die mit „C“ für Catherine unterzeichnet ist, hebt Prinzessin Kate die Bedeutung hervor, das Leben über die Diagnose hinaus zu fördern. Sie veröffentlicht ein Foto, das von ihrem Sohn Prinz Louis aufgenommen wurde. Auf diesem Bild steht Kate mit ausgebreiteten Armen in einem Wald, symbolisch für Hoffnung und Lebensfreude.

Botschaft der Liebe und Dankbarkeit

Die Botschaft aus dem Palast richtet sich nicht nur an die Betroffenen selbst, sondern auch an die Ärzte, Pflegekräfte und Wohltätigkeitsorganisationen, die an der Seite der Erkrankten stehen. Das Königshaus bedankt sich aufrichtig für deren wichtige Unterstützung. Prinzessin Kate, die sich aufgrund einer Krebsdiagnose einer Chemotherapie unterzogen hat, und König Charles III., dessen Krebsbehandlung im Februar 2024 bekannt

wurde, zeigen damit, dass sie nicht nur sympathisieren, sondern selbst betroffen sind.

Obwohl Details zu Charles' Erkrankung nicht veröffentlicht wurden, wird ausdrücklich auf die Liebe und das Mitgefühl verwiesen, das an alle gerichtet ist, die mit der Diagnose kämpfen. Gemeinsam möchte die Familie einen Raum schaffen, in dem Mut und Hoffnung gefördert werden.

Psychologische Unterstützung für Betroffene

Eine Krebsdiagnose kann das Leben erheblich beeinflussen, da Betroffene oft mit Angst, Hilflosigkeit und psychischer Erschöpfung konfrontiert sind. Laut **Acibadem Health Point** leiden etwa 50% der Krebspatienten an psychischen Problemen, wobei Depressionen und Angststörungen die häufigsten Störungen sind. Die Hauptsorgen der Patienten sind oft der Tod, die Abhängigkeit von anderen und die Angst vor körperlichen Veränderungen.

Für Krebspatienten ist es entscheidend, die Unterstützung zu suchen, die sie benötigen, um besser mit ihrer Krankheit umgehen zu können. Psychologische Hilfe kann dazu beitragen, die Lebensqualität zu verbessern und Ängste zu lindern, wodurch das Risiko schwerwiegenderer psychischer Störungen verringert wird.

Insgesamt stellt der heutige Weltkrebstag nicht nur eine Aufforderung zur Solidarität dar, sondern auch einen Appell, gemeinsam für eine bessere Lebensqualität und Unterstützung für alle betroffenen Menschen zu kämpfen.

Details	
Vorfall	Krebs
Ort	Wald, Großbritannien

Details	
Quellen	• www.remszeitung.de • www.augsburger-allgemeine.de • www.acibademhealthpoint.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de